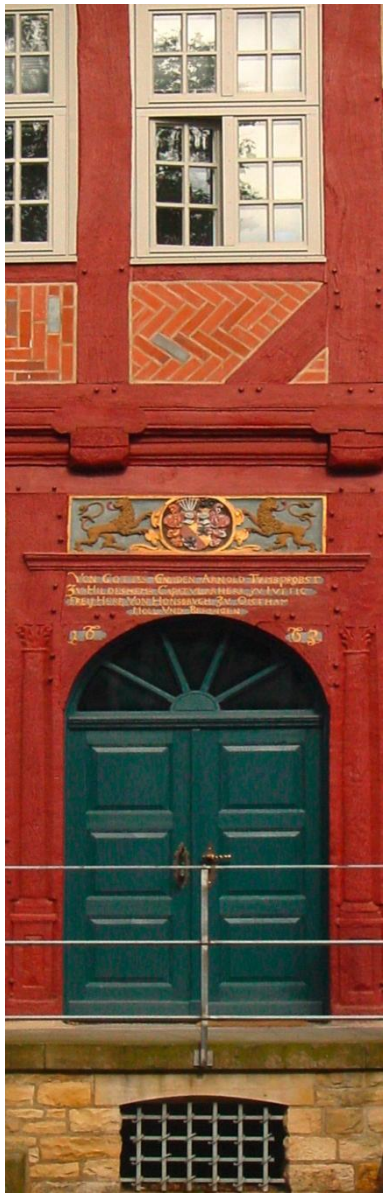
DEQA-VET

Deutsche Referenzstelle
für Qualitätssicherung
in der beruflichen Bildung

NLQ
Hildesheim



DEQA-VET-Jahrestagung 2012

Forum 1: Qualitätskultur in der Allgemeinbildung

Moderation: Wulf Homeier (NLQ)
Michaela Achenbach (DIPF)

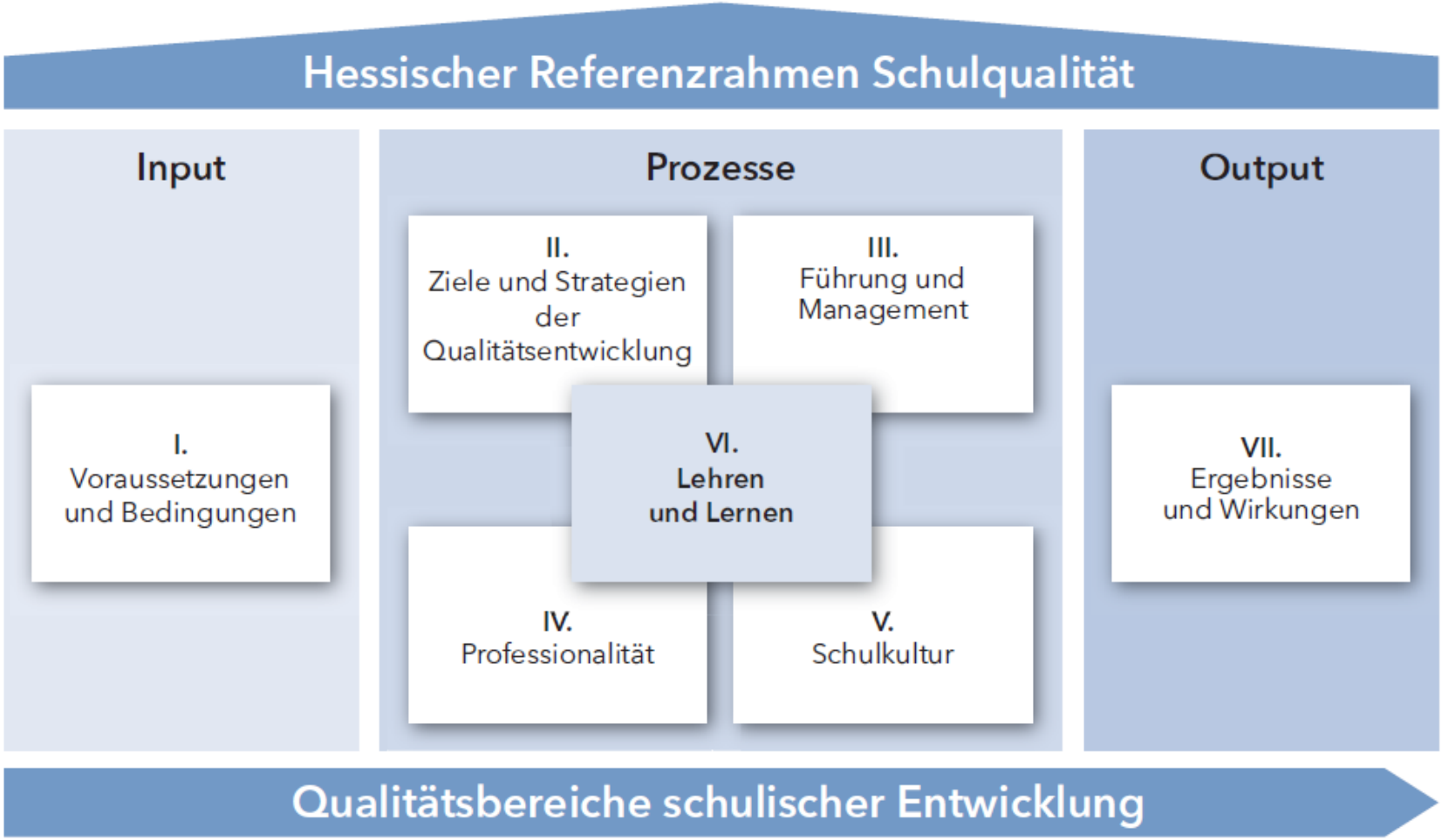
Niedersächsisches Landesinstitut
für schulische Qualitätsentwicklung

Übersicht

- Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im allgemeinbildenden Schulsystem (ABS)
- Ergebnisse der externen Evaluation
- Unterstützungsmaßnahmen
- Diskussion

Orientierungsrahmen

Orientierungsrahmen



Qualitätstableau NRW

6 Qualitätsbereiche

28 Qualitätsaspekte

153 Kriterien

Indikatoren,
die im Unterricht beobachtbar sind.

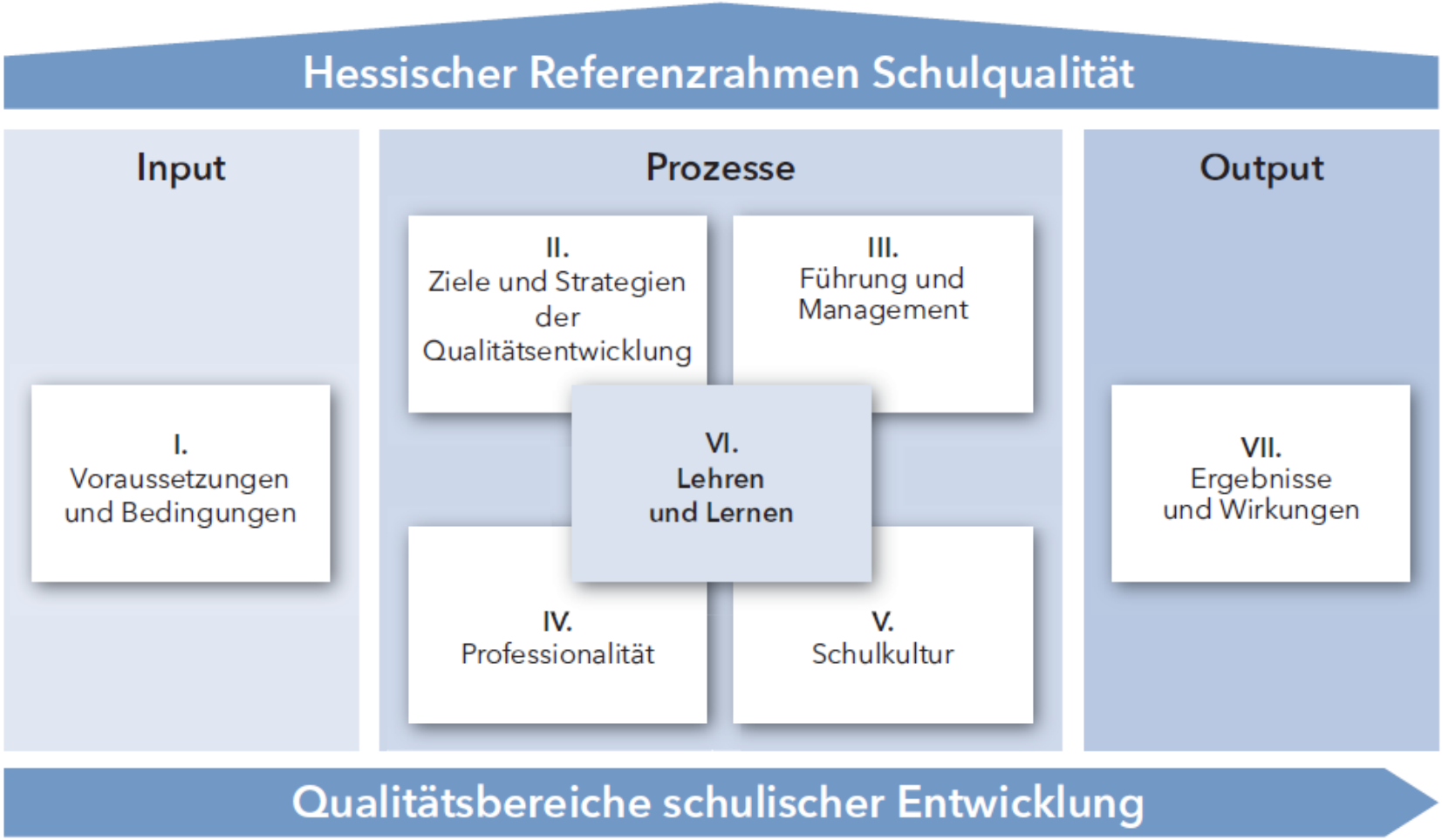
Qualitätstableau NRW

1. Ebene: 6 Qualitätsbereiche

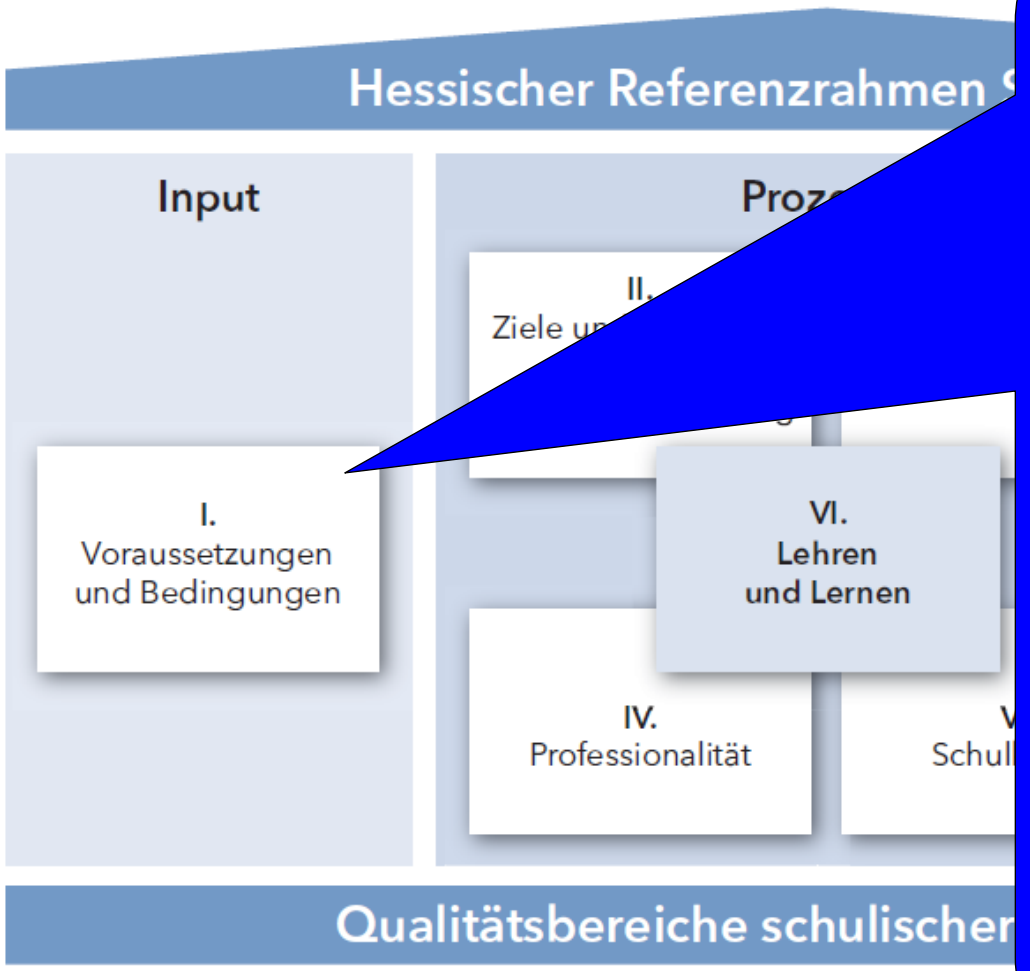
Ergebnis- und Wirkungs-qualitäten	Prozess-qualitäten des Unterrichts	Prozessqualitäten des Systems Schule			
1 Ergebnisse der Schule	2 Lernen und Lehren – Unterricht	3 Schul-kultur	4 Führung und Schul-manage-ment	5 Professio-nalität der Lehrkräfte	6 Ziele und Strategien der Qualitätsent-wicklung

1 Ergebnisse der Schule	2 Lernen und Lehren – Unterricht	3 Schulkultur	4 Führung und Schul-management	5 Professio-nalität der Lehrkräfte	6 Ziele und Strategien der Qualitätsent-wicklung
1.1 Abschlüsse	2.1 Schulinternes Curriculum	3.1 Lebensraum Schule	4.1 Führungs-verantwortung der Schulleitung	5.1 Personaleinsatz	6.1 Schul-programm
1.2 Fachkompe-tenzen	2.2 Leistungskonzept – Leistungsanforderung und Leistungs-bewertung	3.2 Soziales Klima	4.2 Unterrichts-organisation	5.2 Weiterentwick-lung beruflicher Kompetenzen	6.2 Schulinterne Evaluation
1.3 Personale Kompetenzen	2.3 Unterricht – fachliche und didaktische Gestaltung	3.3 Ausstattung und Gestaltung des Schul-gebäudes	4.3 Qualitäts-entwicklung	5.3 Kooperation der Lehrkräfte	6.3 Umsetzungs-planung/ Jahres-arbeitsplan
1.4 Schlüssel-kompetenzen	2.4 Unterricht – Unterstützung eines aktiven Lernprozesses	3.4 Partizipation	4.4 Ressourcen-management		
1.5 Zufriedenheit der Beteiligten	2.5 Unterricht – Lernumgebung und Lernatmosphäre	3.5 Außer-schulische Kooperation	4.5 Arbeits-bedingungen		
	2.6 Individuelle Förderung und Unterstützung				
	2.7 Schülerbetreuung				

Orientierungsrahmen



Orientierungsrahmen



Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben

- Rechtliche Grundlagen und Vereinbarungen
- Räumliche und materielle Bedingungen
- Finanzausstattung
- Personal
- Organisatorischer Rahmen
- Familiäres Schulumfeld
- Unterstützungsangebote

Rechtsverordnungen und Erlasse

- Organisation und Verwaltung
- Finanzen, Haushalt und Stellenangelegenheiten
- Schulordnung und Schulpflicht
- Ordnung der Bildungsgänge
- Fördermaßnahmen, Schulveranstaltungen / Erweiterung und Vertiefung schulischer Bildungsarbeit sowie Schulentwicklung
- Inhalte und Methoden des Unterrichts
- Lernmittel, Unterrichtsmittel und Medien
- Schulmitwirkung und Schülerangelegenheiten
- Gesundheit, Sicherheit, Unfallfürsorge sowie Jugendschutz und Jugendhilfe
- Zweiter Bildungsweg und Weiterbildung
- Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte und anderer im Schuldienst Beschäftigter sowie Anerkennung und Gleichstellungen von Prüfungen, Lehrämtern und Lehrbefähigungen
- Dienstrecht

Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben

- **Rechtliche Grundlagen und Vereinbarungen**
- Räumliche und materielle Bedingungen
- Finanzausstattung
- Personal
- Organisatorischer Rahmen
- Familiäres Schulumfeld
- Unterstützungsangebote

Bildungsstandards und Lehrpläne

- Bildungsstandards für den Primarbereich (Jahrgangsstufe 4) für die Fächer Deutsch und Mathematik
- Bildungsstandards für den Hauptschulabschluss (Jahrgangsstufe 9) für die Fächer Deutsch, Mathematik und Erste Fremdsprache (Englisch / Französisch)
- Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss (Jahrgangsstufe 10) für die Fächer Deutsch, Mathematik, Erste Fremdsprache (Englisch / Französisch), Biologie, Chemie und Physik
- Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife (in Arbeit)
- Richtlinien und Lehrpläne für die Primarstufe, Förderschule, Sekundarstufe I und II der allgemeinbildenden Schulen, die Bildungsgänge des Berufskollegs und der Weiterbildungskollegs

Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben

- **Rechtliche Grundlagen und Vereinbarungen**
- Räumliche und materielle Bedingungen
- Finanzausstattung
- Personal
- Organisatorischer Rahmen
- Familiäres Schulumfeld
- Unterstützungsangebote

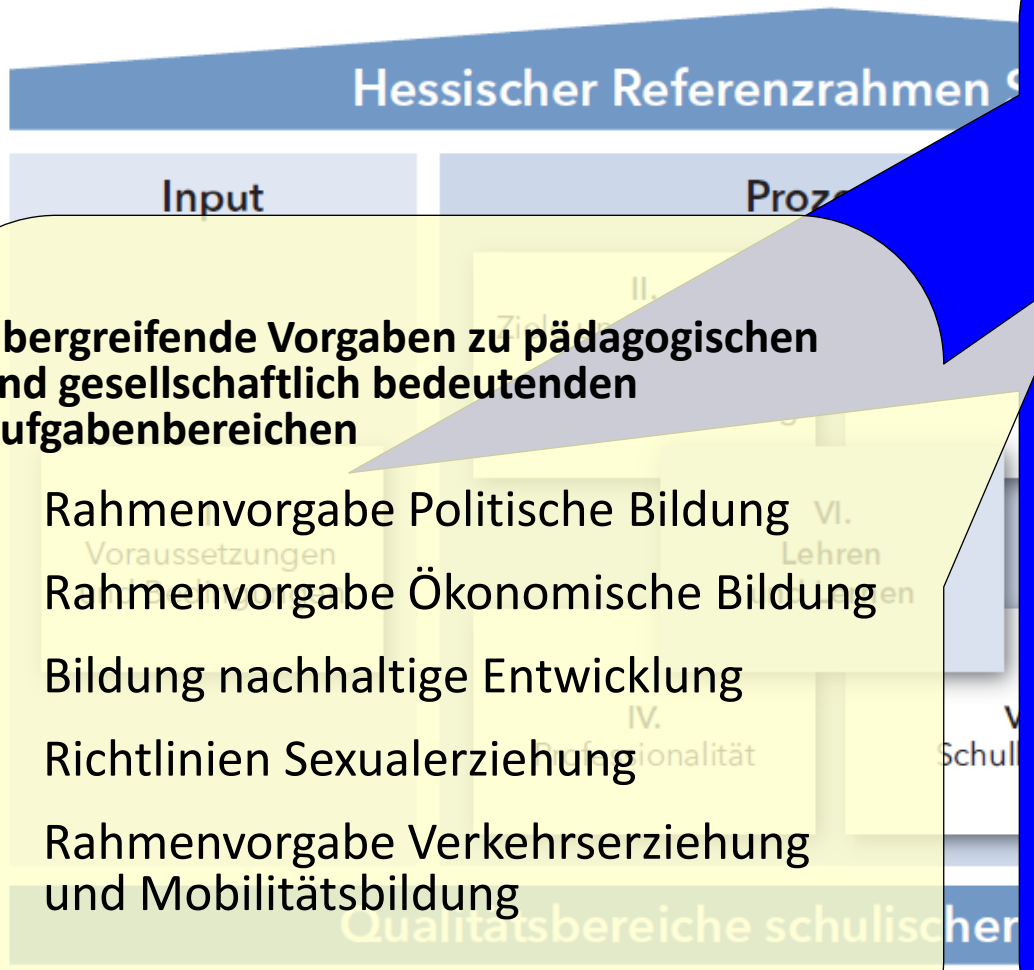
KMK-Vorgaben

- zur Schulpflicht
- zum Schulsystem
- zur Primarstufe
- zur Sekundarstufe I
- zur Sekundarstufe II / Gymnasiale Oberstufe
- zur sonderpädagogischen Förderung
- zu Migration/Integration
- zu Fächern und Unterrichtsinhalten
- zu Lehrerinnen und Lehrern
- zu Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten
- zu außerschulischen Partnern
- zu Rahmenlehrplänen zu Ausbildungsberufen nach BBiG/HwO
- zur Berufsschule, Berufsfachschule, Fachoberschule, Berufsoberschule, und Fachschule
- zum Berufsgrundbildungsjahr
- zu Lehrkräften an beruflichen Schulen

Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben

- **Rechtliche Grundlagen und Vereinbarungen**
- **Räumliche und materielle Bedingungen**
- **Finanzausstattung**
- **Personal**
- **Organisatorischer Rahmen**
- **Familiäres Schulumfeld**
- **Unterstützungsangebote**

Orientierungsrahmen



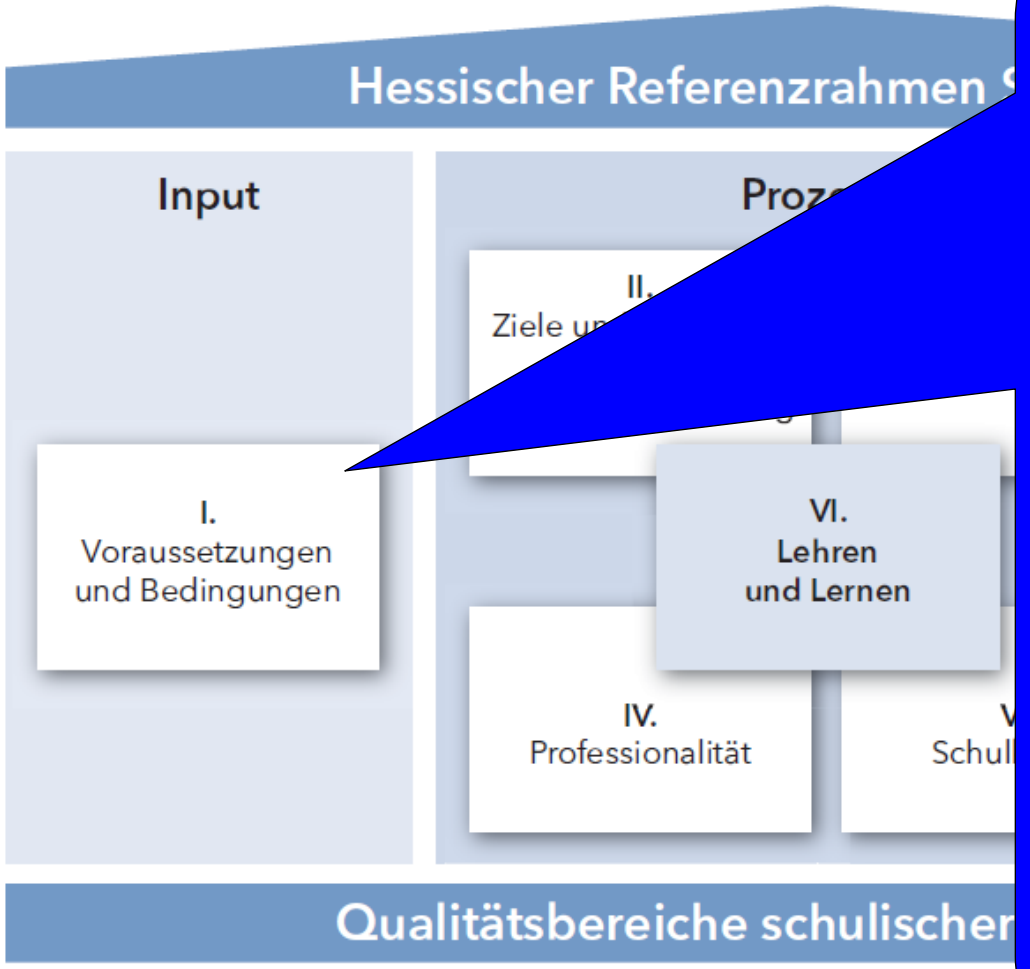
Übergreifende Vorgaben zu pädagogischen und gesellschaftlich bedeutenden Aufgabenbereichen

- Rahmenvorgabe Politische Bildung
- Rahmenvorgabe Ökonomische Bildung
- Bildung nachhaltige Entwicklung
- Richtlinien Sexualerziehung
- Rahmenvorgabe Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung
- …

Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben

- **Rechtliche Grundlagen und Vereinbarungen**
- **Räumliche und materielle Bedingungen**
- **Finanzausstattung**
- **Personal**
- **Organisatorischer Rahmen**
- **Familiäres Schulumfeld**
- **Unterstützungsangebote**

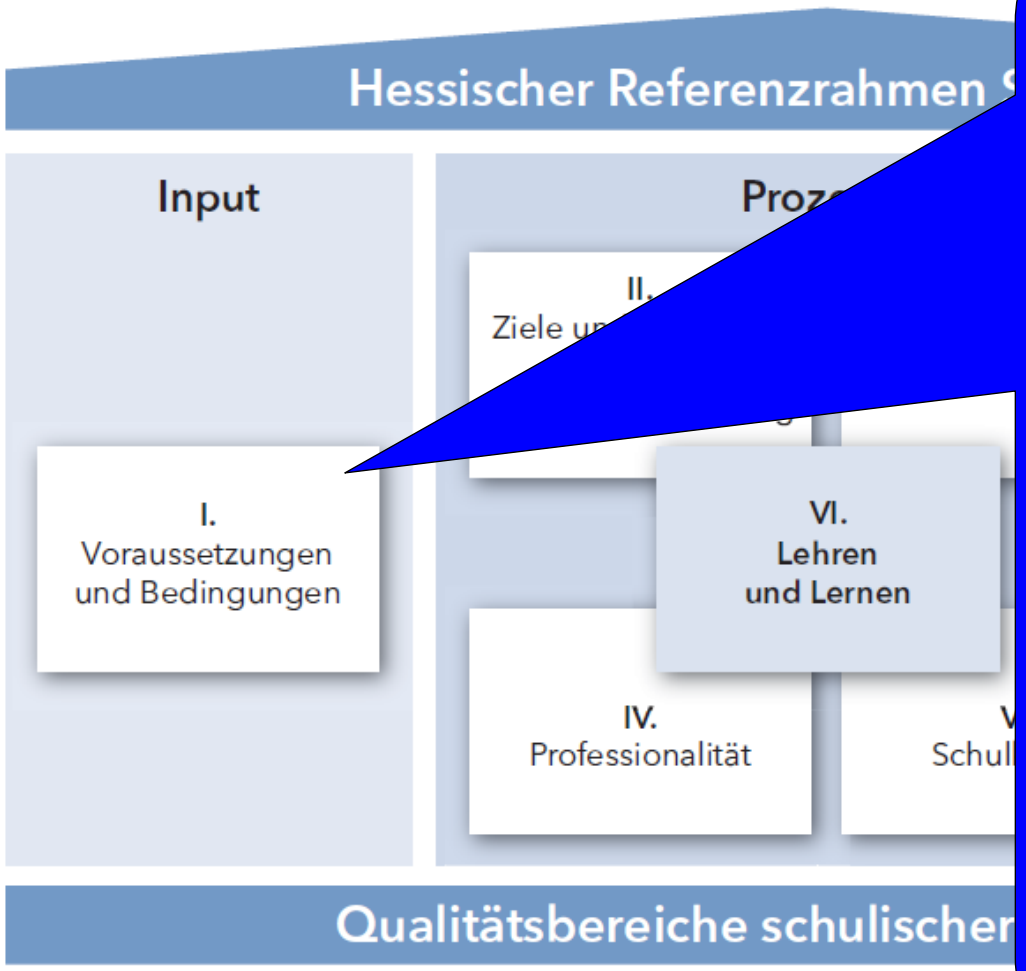
Orientierungsrahmen



Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben

- Rechtliche Grundlagen und Vereinbarungen
- **Räumliche und materielle Bedingungen**
- Finanzausstattung
- Personal
- Organisatorischer Rahmen
- Familiäres Schulumfeld
- Unterstützungsangebote

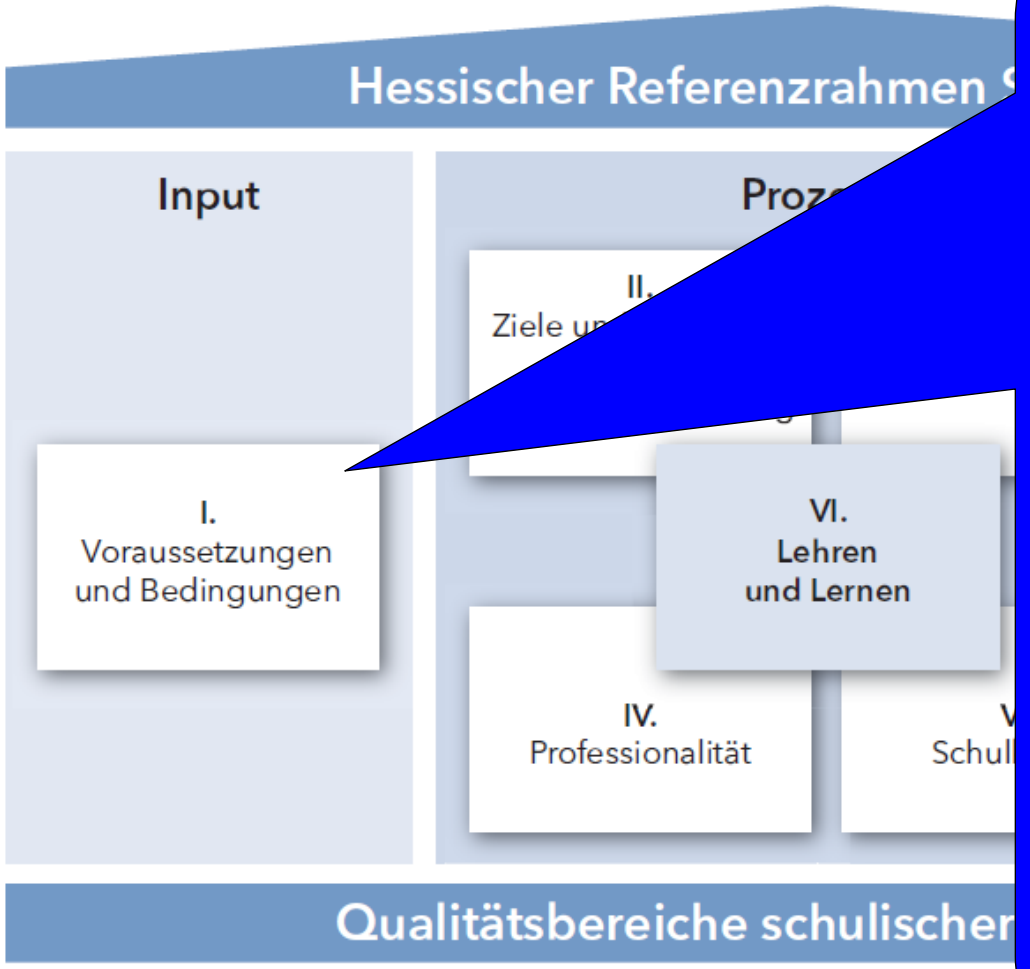
Orientierungsrahmen



Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben

- Rechtliche Grundlagen und Vereinbarungen
- Räumliche und materielle Bedingungen
- **Finanzausstattung**
- Personal
- Organisatorischer Rahmen
- Familiäres Schulumfeld
- Unterstützungsangebote

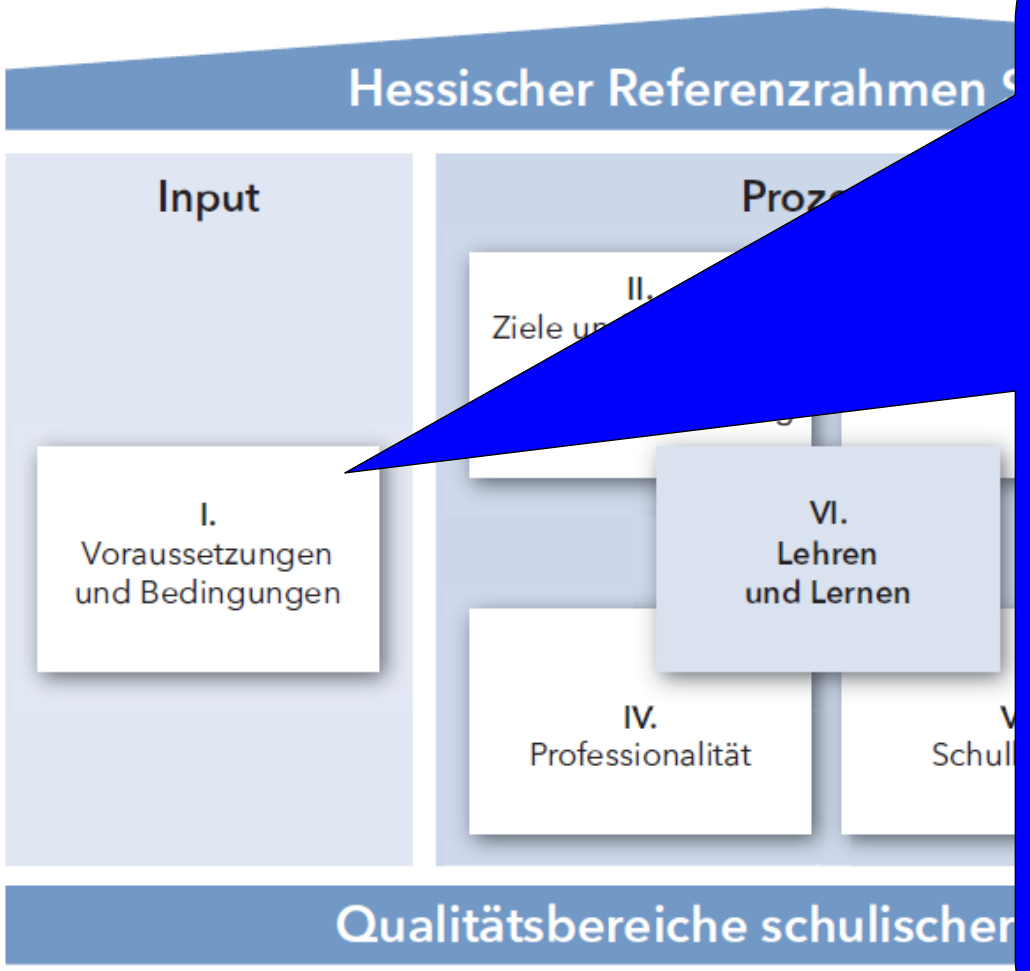
Orientierungsrahmen



Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben

- Rechtliche Grundlagen und Vereinbarungen
- Räumliche und materielle Bedingungen
- Finanzausstattung
- **Personal**
- Organisatorischer Rahmen
- Familiäres Schulumfeld
- Unterstützungsangebote

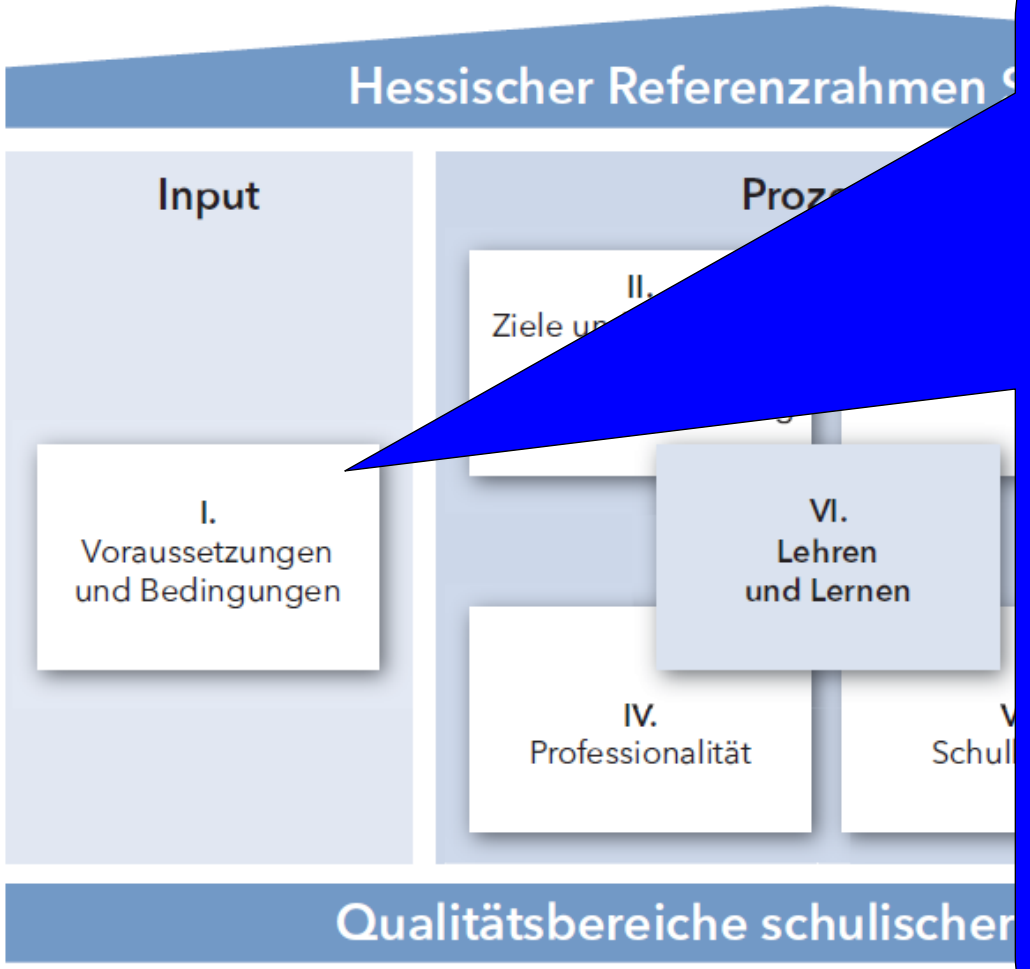
Orientierungsrahmen



Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben

- Rechtliche Grundlagen und Vereinbarungen
- Räumliche und materielle Bedingungen
- Finanzausstattung
- Personal
- **Organisatorischer Rahmen**
- Familiäres Schulumfeld
- Unterstützungsangebote

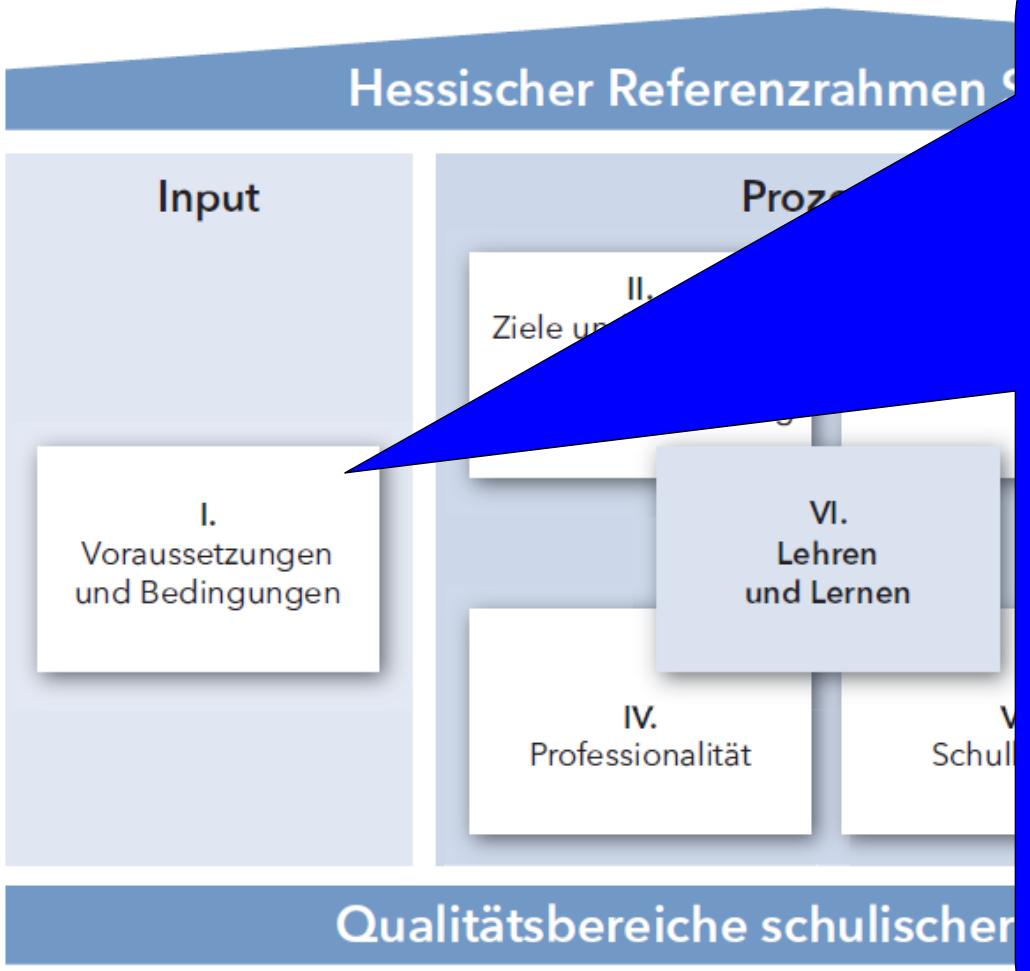
Orientierungsrahmen



Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben

- Rechtliche Grundlagen und Vereinbarungen
- Räumliche und materielle Bedingungen
- Finanzausstattung
- Personal
- Organisatorischer Rahmen
- **Familiäres Schulumfeld**
- Unterstützungsangebote

Orientierungsrahmen

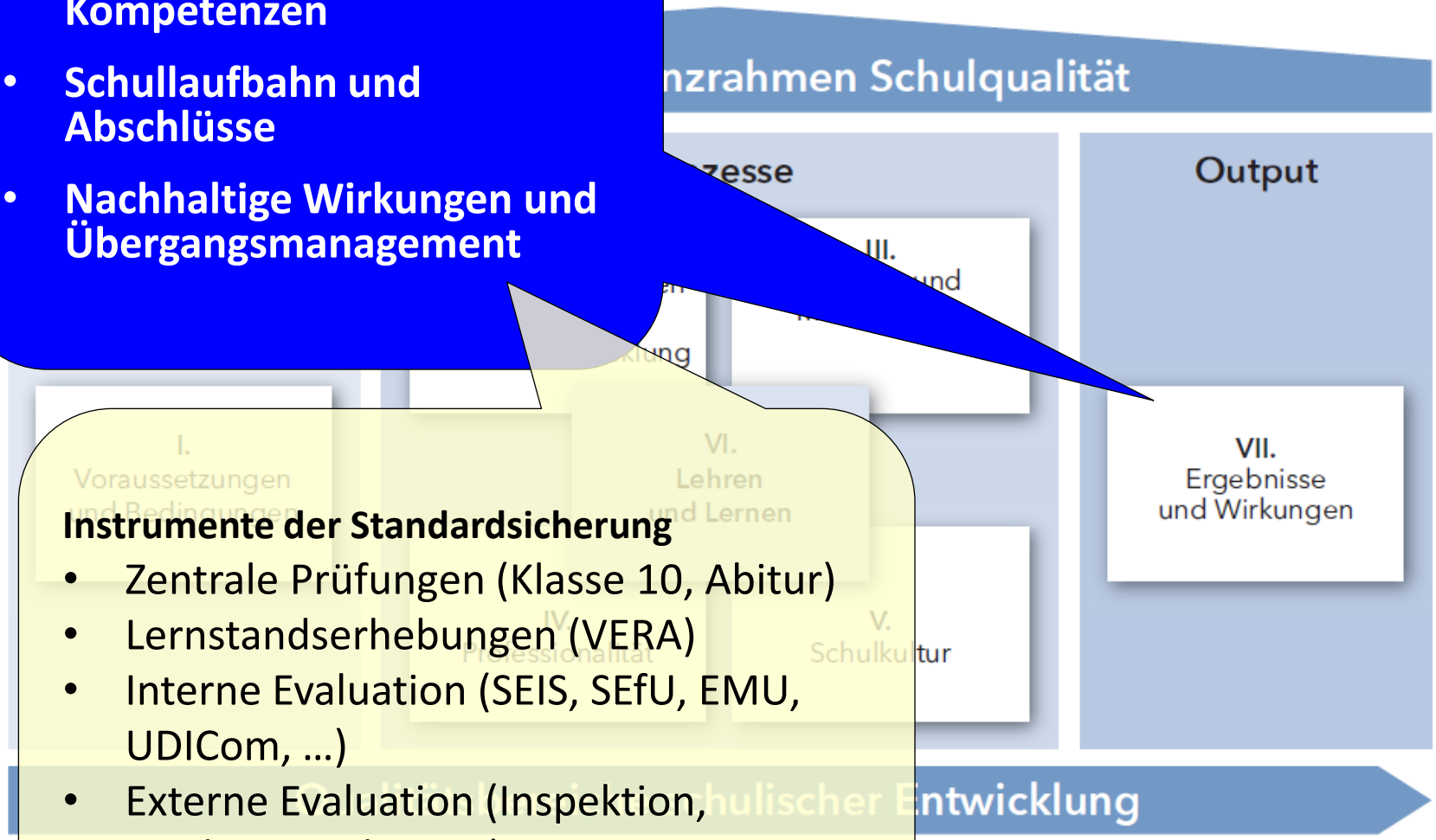


Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben

- Rechtliche Grundlagen und Vereinbarungen
- Räumliche und materielle Bedingungen
- Finanzausstattung
- Personal
- Organisatorischer Rahmen
- Familiäres Schulumfeld
- **Unterstützungsangebote**

- **Fachliche und überfachliche Kompetenzen**
- **Schullaufbahn und Abschlüsse**
- **Nachhaltige Wirkungen und Übergangsmanagement**

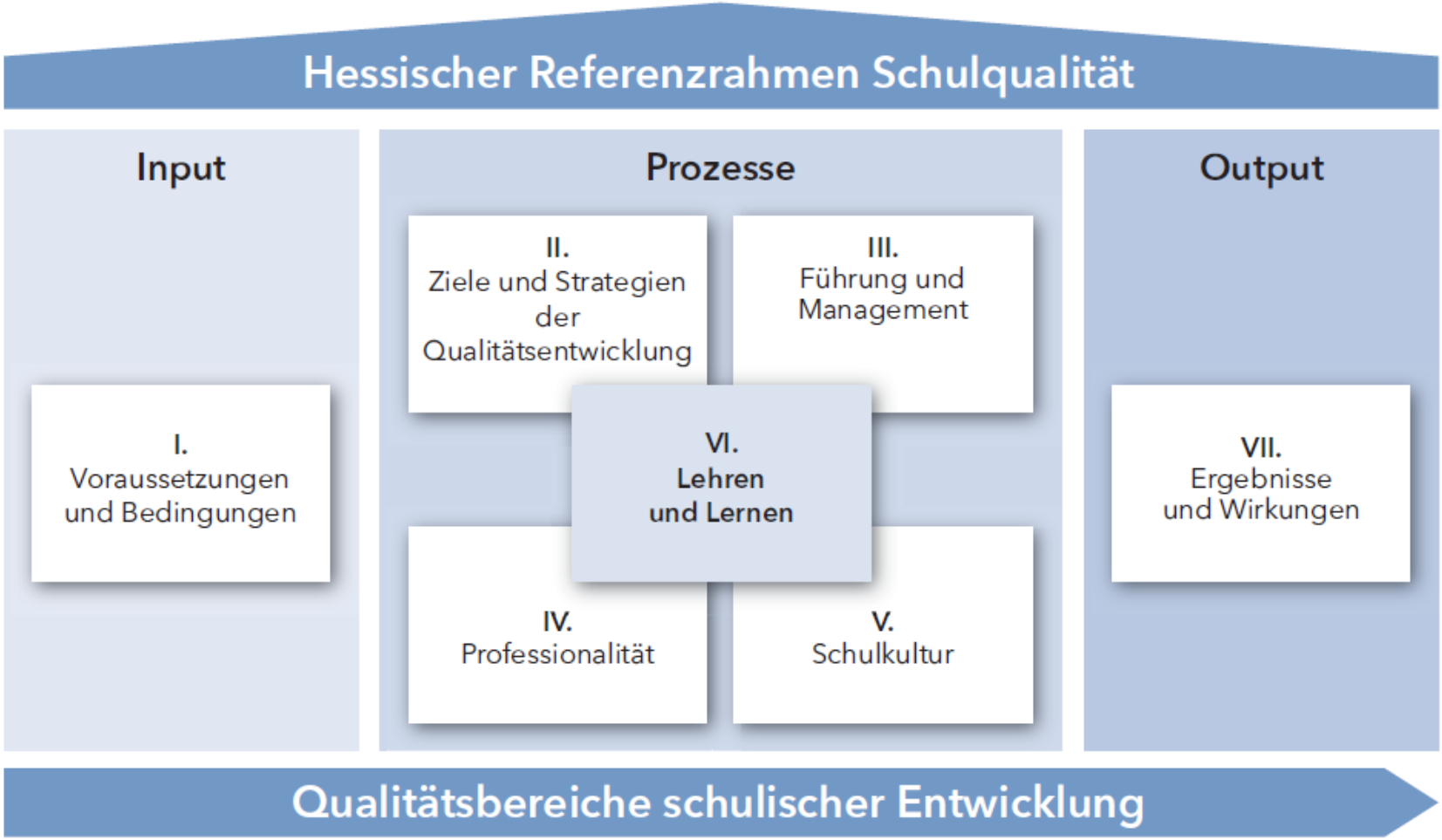
- **Fachliche und überfachliche Kompetenzen**
- **Schullaufbahn und Abschlüsse**
- **Nachhaltige Wirkungen und Übergangsmanagement**



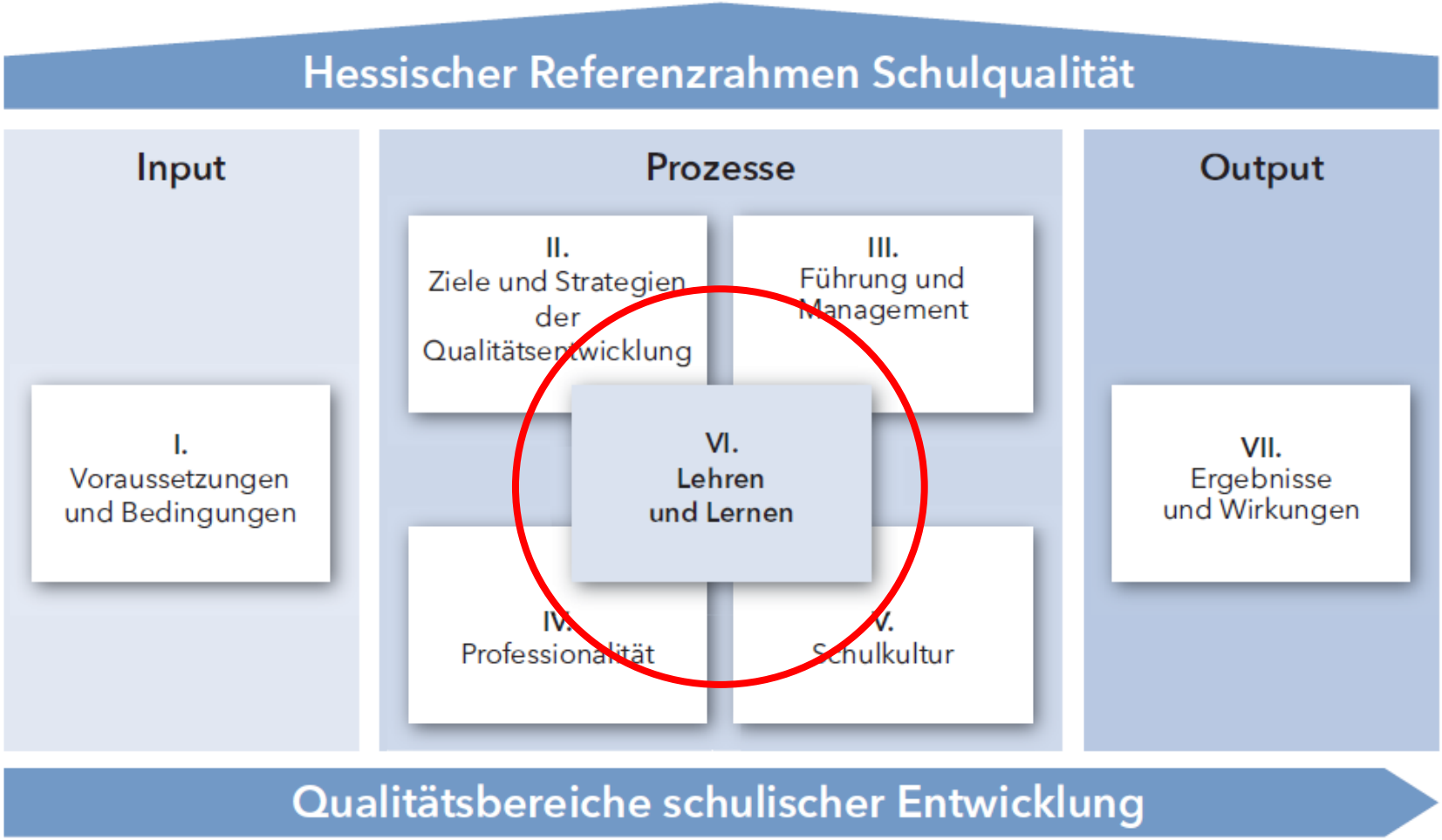
Instrumente der Standardsicherung

- Zentrale Prüfungen (Klasse 10, Abitur)
- Lernstandserhebungen (VERA)
- Interne Evaluation (SEIS, SEfU, EMU, UDICom, …)
- Externe Evaluation (Inspektion, Qualitätsanalyse, …)

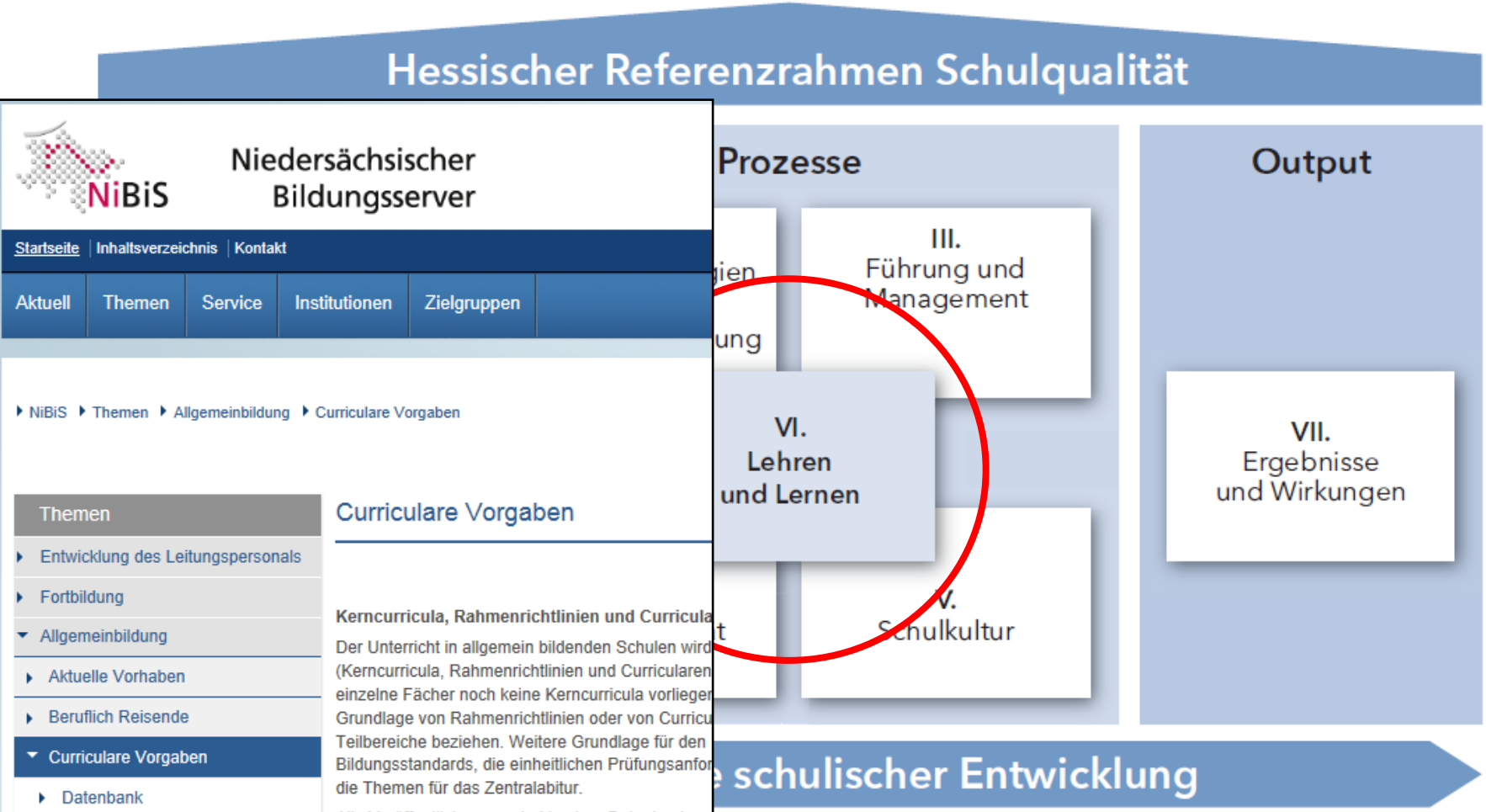
Orientierungsrahmen



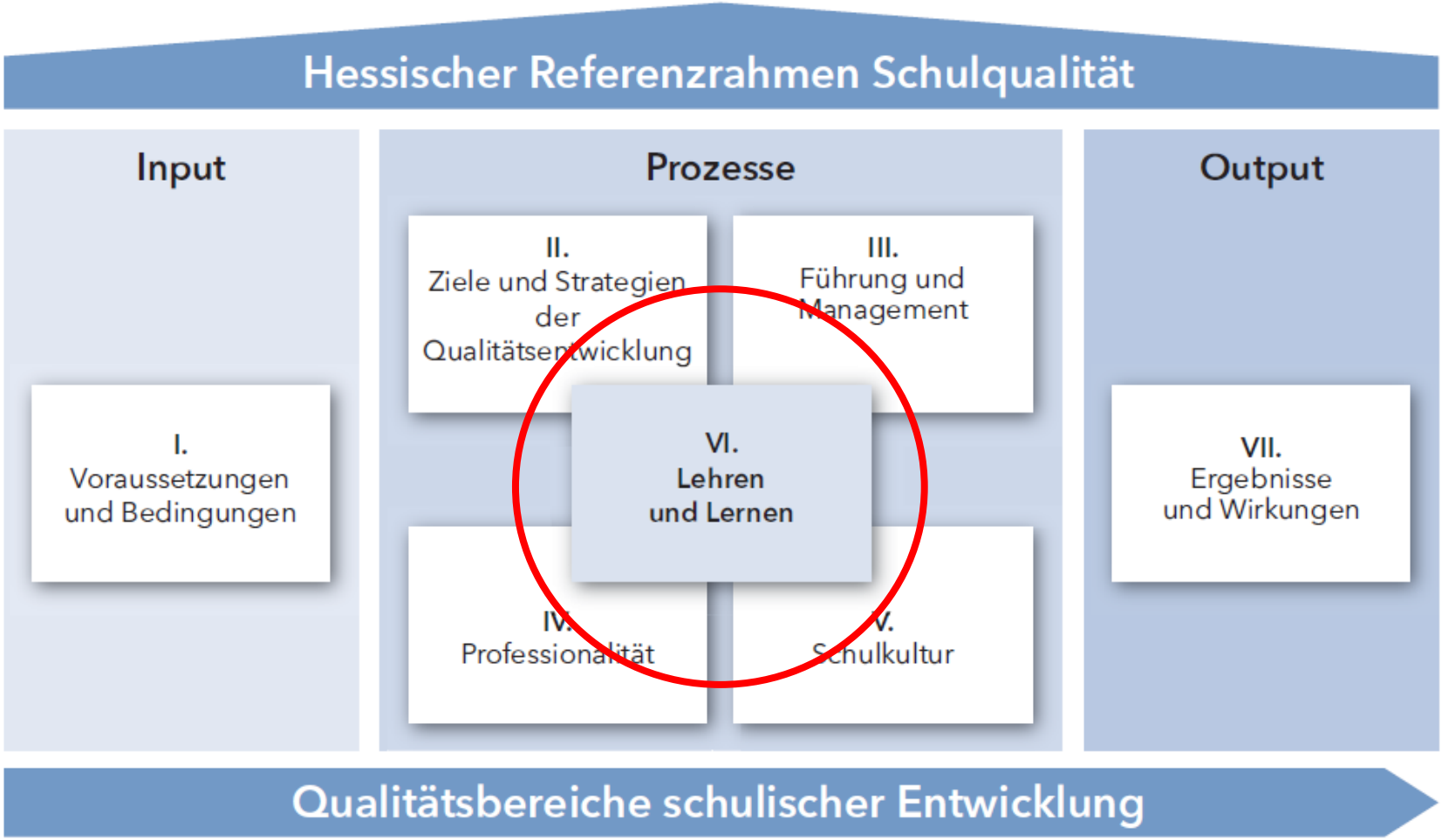
Orientierungsrahmen



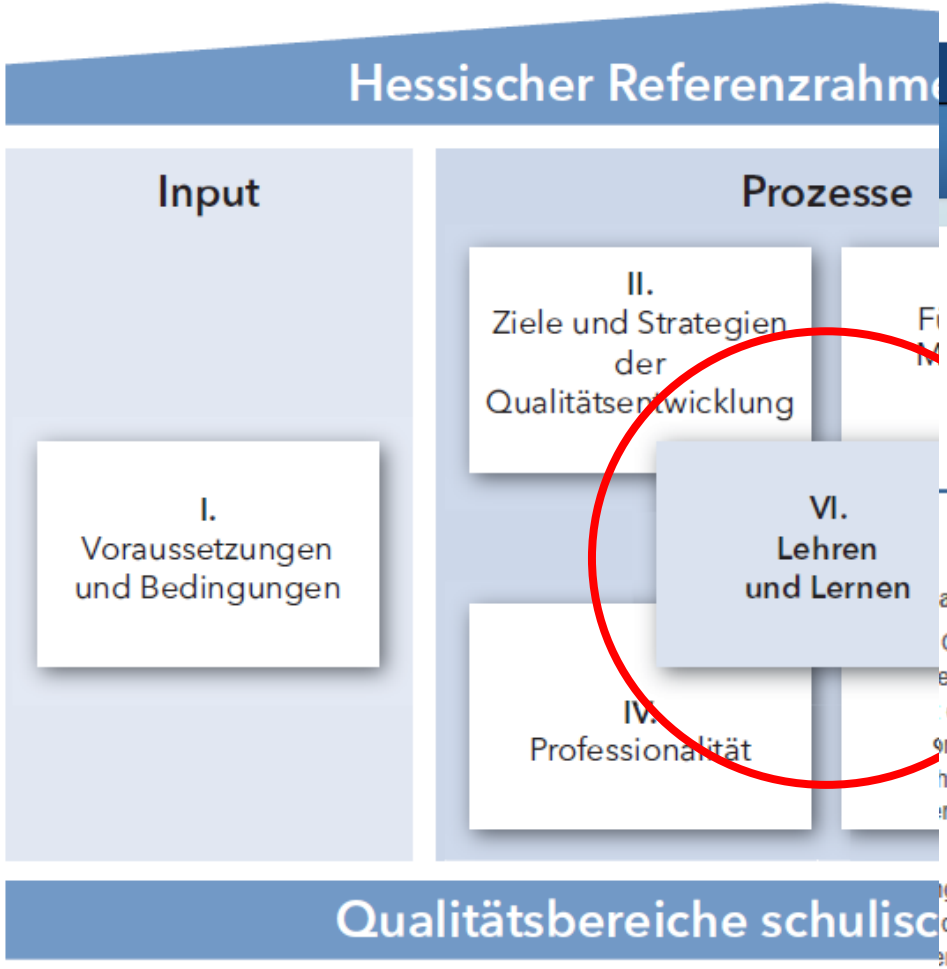
Orientierungsrahmen



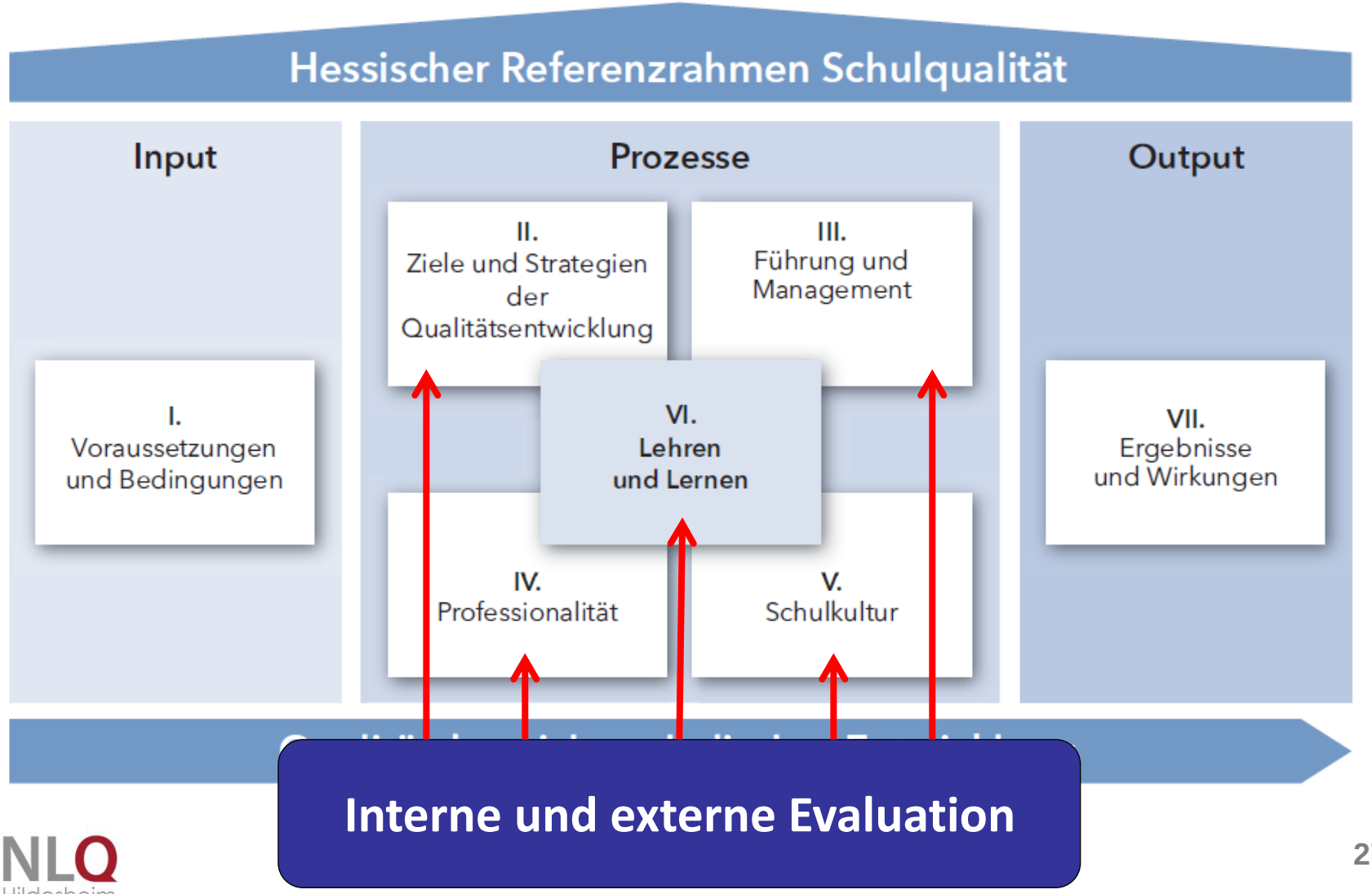
Orientierungsrahmen



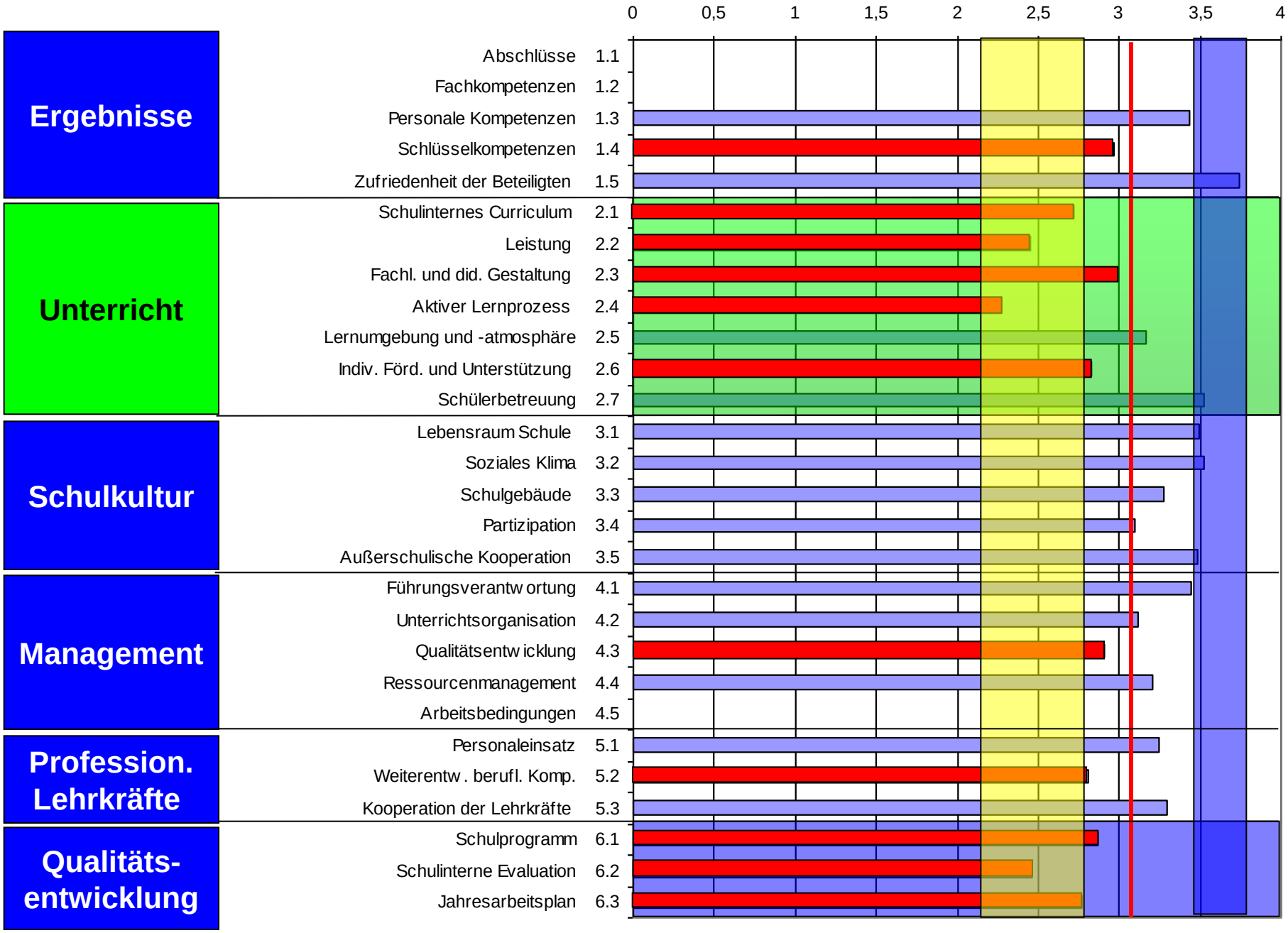
Orientierungsrahmen



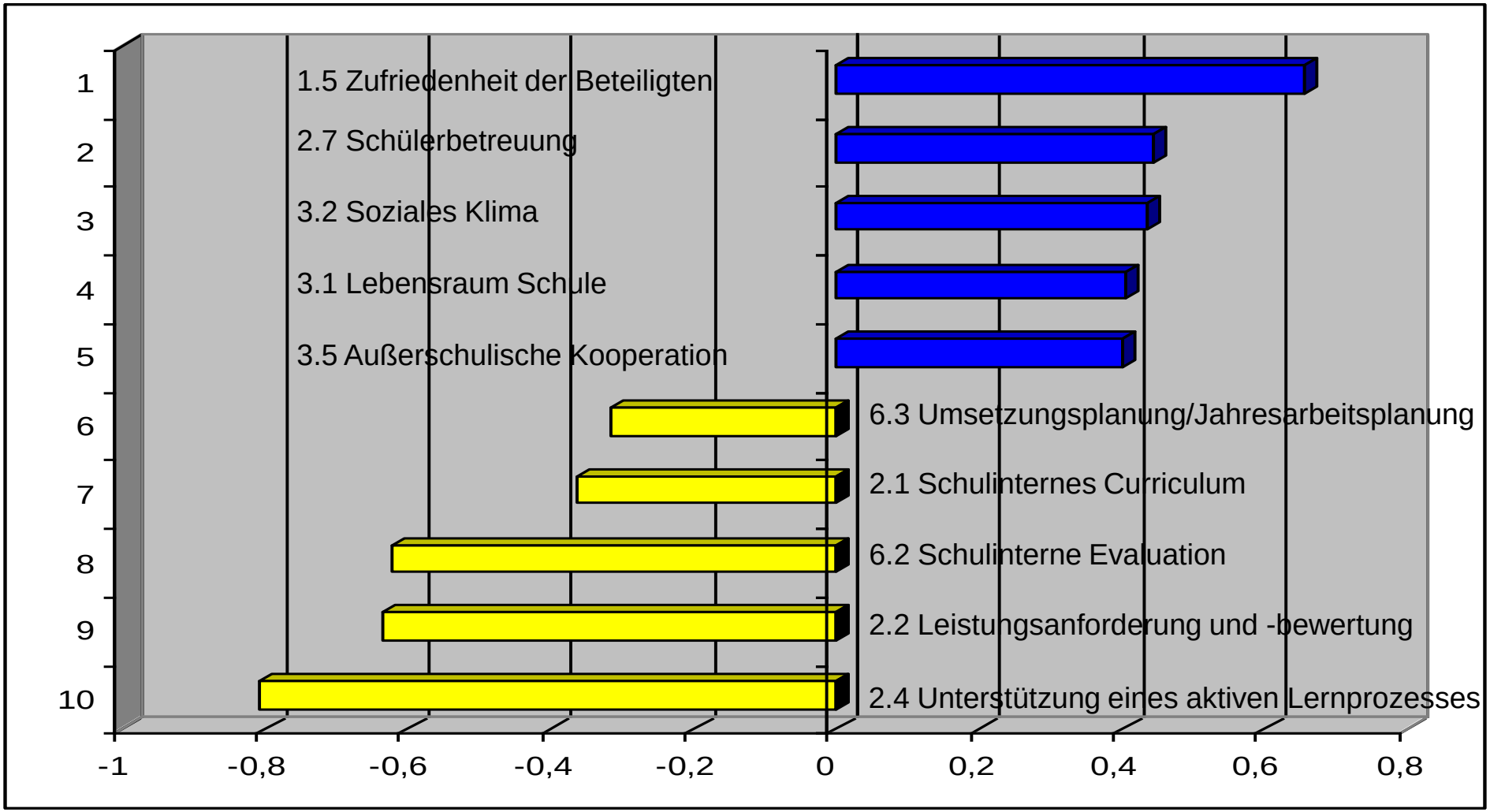
Orientierungsrahmen



NLQ
Hildesheim


0
0,5
1
1,5
2
2,5
3
3,5
4
Ergebnisse
Abschlüsse 1.1
Fachkompetenzen 1.2
Personale Kompetenzen 1.3
Schlüsselkompetenzen 1.4
Zufriedenheit der Beteiligten 1.5
Unterricht
Schulinternes Curriculum 2.1
Leistung 2.2
Fachl. und did. Gestaltung 2.3
Aktiver Lernprozess 2.4
Lernumgebung und -atmosphäre 2.5
Indiv. Förd. und Unterstützung 2.6
Schülerbetreuung 2.7
Schulkultur
Lebensraum Schule 3.1
Soziales Klima 3.2
Schulgebäude 3.3
Partizipation 3.4
Außerschulische Kooperation 3.5
Management
Führungsverantw ortung 4.1
Unterrichtsorganisation 4.2
Qualitätsentw icklung 4.3
Ressourcenmanagement 4.4
Arbeitsbedingungen 4.5
Profession. Lehrkräfte
Personaleinsatz 5.1
Weiterentw . berufl. Komp. 5.2
Kooperation der Lehrkräfte 5.3
Qualitäts-entwicklung
Schulprogramm 6.1
Schulinterne Evaluation 6.2
Jahresarbeitsplan 6.3

Ergebnisse


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
1.5 Zufriedenheit der Beteiligten
2.7 Schülerbetreuung
3.2 Soziales Klima
3.1 Lebensraum Schule
3.5 Außerschulische Kooperation
6.3 Umsetzungsplanung/Jahresarbeitsplanung
2.1 Schulinternes Curriculum
6.2 Schulinterne Evaluation
2.2 Leistungsanforderung und -bewertung
2.4 Unterstützung eines aktiven Lernprozesses
-1
-0,8
-0,6
-0,4
-0,2
0
0,2
0,4
0,6
0,8

Qualitätssicherung in Niedersachsen

Beispiele für Qualitätsmanagementsysteme

- Q2E
- EFQM
- ISO 9001

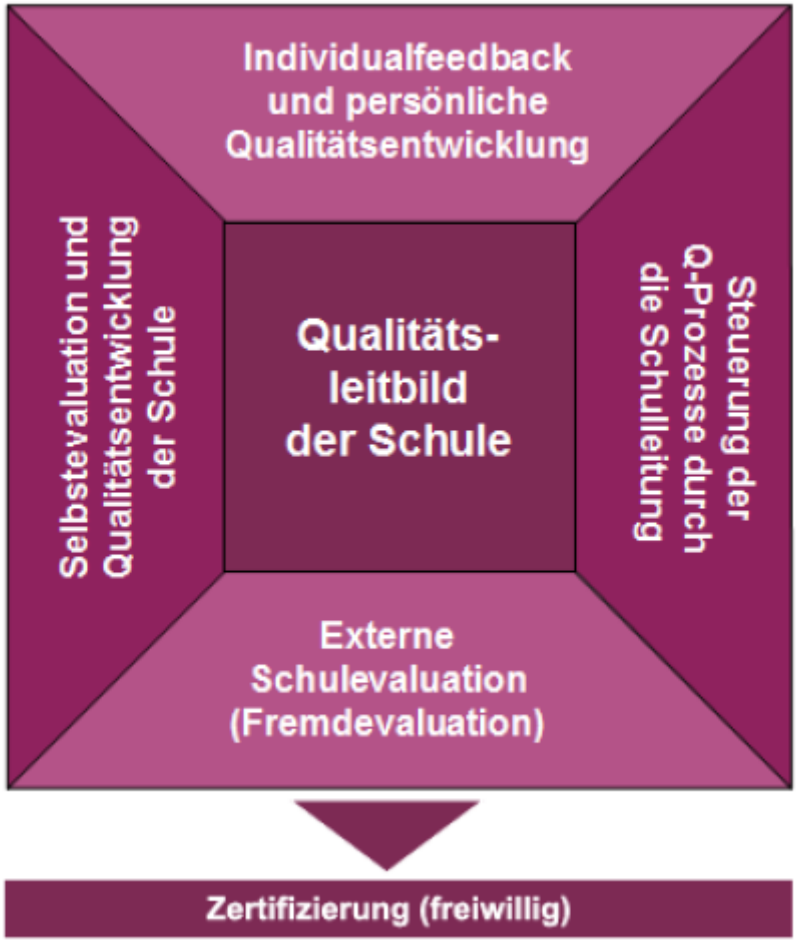
Im schulischen Bereich müssen die besonderen Eigenheiten von Bildungsorganisationen und Bildungsprozessen berücksichtigt werden.

Qualitätssicherung in Niedersachsen

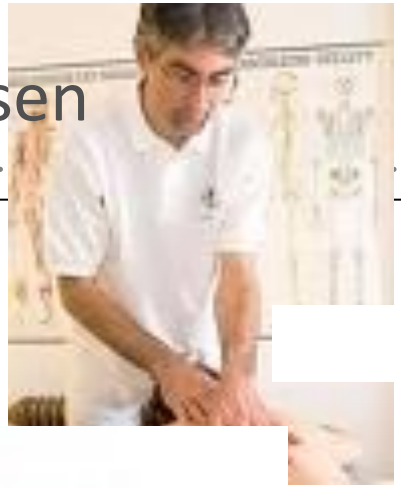
Schul- und Unterrichtsqualität lässt sich nur gewinnen und aufrecht erhalten, wenn sich

- die Institution und
- die darin tätigen Personen schrittweise weiterentwickeln

Die 6 Komponenten des Q2E-Handlungsmodells



Qualitätssicherung in Niedersachsen



Therapie

Diagnose

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Beispiele für Unterstützungssysteme

- Kompetenzteams (NRW)
- Kompetenzzentren (NDS)
- SEB (NDS)
- UQ (NDS)
- Fortbildungsoffensive kompetenzorientierter Unterricht und individuelle Förderung (NRW)
- Beratung und Unterstützung (NDS)
- VERA
- Instrumente der internen und externen Evaluation

Qualitätskultur in der Allgemeinbildung

Fragen für das Forum

- Wie ist der Ist-Zustand der Qualitätssicherung und -entwicklung im ABS? Ist Kompetenzorientierung gegeben?
- Welche Erfahrungen haben Sie mit der QS im Segment ABS gemacht (Stärken/Herausforderungen, ist es ein administratives Kontrollinstrument oder wird es „gelebt“?)
- Welche Rolle spielt die Berufsorientierung im ABS? Wie wirkt sie sich in der schulischen und vor allem in der unterrichtlichen Realität aus?
- Wie kann die Anschlussfähigkeit des ABS an die duale Phase und an das Berufsleben gestaltet werden? Muss das überhaupt gewährleistet werden?
- Gibt es Ansätze für die Entwicklung einer Qualitätssicherungs-Kultur? Wie sieht der eigene Beitrag hierzu in Bezug auf das Segment ABS aus? Lässt sich ein gemeinsames, bildungssegmentübergreifendes Verständnis von QS und QE entwickeln?
- Welche Schritte sind dafür erforderlich?

Heute darf jede(r) machen, was sie (er) am liebsten macht!
DÜRFEN WIR AUCH LERNEN-?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Arbeitsphase

Vorstellung	15:00 – 15:10
Soziometrie	15:10 – 15:30
Vortrag	15:30 – 16:00
Organisation	16:00 – 16:10
Pause	16:10 – 16:30
Paare	16:30 – 16:50
Vierer	16:50 – 17:10
Achter	17:10 – 17:40
Plenum	17:40 – 18:00

Arbeitsphase

24 X γ

Paare **Vierergruppe** **Achtergruppe**